

PHANTOMSCHMERZ Alexander Wiethoff



Im Rahmen des Donauprojekts flagship europe der Studienrichtung raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz entstand das Projekt „Phantomschmerz“ des Künstlers Alexander Wiethoff:

novi sad 2005. die stadt leidet seit der bombardierung durch die NATO unter einem ständigen, latent vorhandenen phantomschmerz von dem verlust seiner brücken. das projekt nährt sich dieser sehr ernstern thematik durch einen provokanten, ironischen ansatz. der projektrahmen sieht in der ersten phase ein photoshooting von novi sad vor. diese bildinformationen werden auf dem schiff digital retuschiert, eine variation von motiven generiert, die die lösung des problems überzeichnen, indem explizit darauf angespielt wird daß den bewohnern der stadt eine brücke gewaltsam genommen wurde, als ersatz seit jahren eine behelfsmäßige, von den NATO truppen ausrangierte pontonbrücke dient. diese images werden auf postkarten gedruckt, verschickt und in der stadt im öffentlichen raum verteilt.